

Presseinformation

Mehr Wirtschaft.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Wirtschaftsförderung
und Technologietransfer
Schleswig-Holstein GmbH

WT|SH

Gemeinsam für Fachkräftenachwuchs

Erster WTSH-Gemeinschaftsstand auf Firmenkontakttag der
Fachhochschule Kiel

<p>Verantwortlich für den Text: Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH Frederike Walter Lorentzendam 24 24103 Kiel walter@wtsh.de</p> <p>Ansprechpartnerin: Frederike Walter Tel.: 0431-66666-822 Fax: 0431-66666-720 walter@wtsh.de</p>	<p>Kiel, 01.11.2012</p> <p>Viele Studentinnen und Studenten träumen von einer Karriere in einem großen Konzern. Häufig übersehen sie dabei, dass mittelständische Unternehmen inzwischen auch global aufgestellt sind und interessante Karrieremöglichkeiten bieten. Um diese zu verdeutlichen, haben sich gestern erstmals acht erfolgreiche Mittelständler aus Schleswig-Holstein auf dem Firmenkontakttag der Fachhochschule Kiel gemeinsam präsentiert. Der von der WTSH organisierte Gemeinschaftsstand bot den Ausstellern - vom Pumpenhersteller bis hin zum Hersteller von Unterwassersteckverbindern - eine ideale Plattform, um gemeinsam Karriereperspektiven in Schleswig-Holsteins Mittelstand aufzuzeigen und mit Studentinnen und Studenten ins Gespräch zu kommen. Die Aussteller des Gemeinschaftsstands freuten sich über die durchweg positive Resonanz der vielen Besucher. Heidi Johnhe, Personalleiterin bei der EDUR Pumpenfabrik Eduard Redlien GmbH & Co. KG aus Kiel: „Das Angebot der WTSH zur Beteiligung am Gemeinschaftsstand war ausschlaggebend für unsere Entscheidung, erstmalig am Firmenkontakttag präsent zu sein. Besonders die von uns ausgestellte Demopumpe war Aufhänger für viele interessante Gespräche mit den Studenten.“ Über regen Zuspruch freute sich auch Tobias Frerck, Geschäftsführer der Firma GISMA Steckverbinder GmbH, einem Hersteller von Unterwassersteckverbindern aus Neumünster. „Für uns war die Beteiligung am Gemeinschaftsstand ein voller Erfolg. Unsere Erwartungen bezüglich der Quantität, aber vor allem auch bezüglich der Qualität der Gespräche, die wir mit motivierten Studenten und Absolventen geführt haben, wurden erfüllt, wenn nicht sogar übertroffen.“</p> <p>Mit Initiativen wie dem Gemeinschaftsstand auf dem Firmenkontakttag wirbt die Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) gemeinsam mit mittelständischen Unternehmen bei jungen Fachkräften für den Arbeitsstandort Schleswig-Holstein. Noch immer verlassen viele junge Menschen nach ihrer Hochschulausbildung Schleswig-Holstein, um in anderen Bundesländern eine Beschäftigung aufzunehmen. „Hier wollen wir schon früh gegensteuern und junge, qualifizierte Menschen an unser Bundesland binden. Nur so können wir einem absehbaren Fachkräftemangel entgegen wirken“, zeigte sich Arbeits-Staatssekretär Ralph Müller-Beck überzeugt von diesem Ansatz.</p> <p>Auf dem Gemeinschaftsstand vertreten waren:</p> <ul style="list-style-type: none">• EDUR-Pumpenfabrik GmbH & Co. KG, Kiel• GISMA Steckverbinder GmbH, Neumünster• Mankenberg GmbH, Lübeck• m-u-t AG, Wedel• PAV GmbH, Lütjensee• Punker GmbH, Eckernförde• Reese + Thies Industrieelektronik GmbH, Itzehoe• WISKA Hoppmann & Mulsow GmbH, Kaltenkirchen• Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH, Kiel <p>Für das Jahr 2013 sind weitere Gemeinschaftsauftritte auf Jobmessen der schleswig-holsteinischen Hochschulen geplant. Ziel ist es, gemeinsam mehr Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit für die Beschäftigungsperspektiven in Schleswig-Holsteins erfolgreichem, innovativem Mittelstand zu erlangen und die Qualität Schleswig-Holstein als Arbeits- und Lebensstandort zu verdeutlichen.</p> <p><u>Hinweis für die Redaktionen:</u> Der Firmenkontakttag der Fachhochschule Kiel bietet als Schleswig-Holsteins größte</p>
--	--

Presseinformation

studentisch organisierte Jobmesse den teilnehmenden Unternehmen seit 21 Jahren eine ausgezeichnete Gelegenheit, mit qualifiziertem Fachkräftenachwuchs der Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Neue Medien, Agrarwissenschaften sowie Soziale Arbeit und Gesundheit in Kontakt zu treten.

Weitere Informationen und Impressionen der Veranstaltung unter www.wirtschaftsland.de